

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 8 (1890)
Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Mois Fr. 3)
 Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
 Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
 S'abonner aux bureaux de poste
 Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
 Spedition des Blattes sind an
 die Redaktion zu richten

Bern, 16. April — Berne, le 16 Avril — Berna, li 16 Aprile

Adresser à la rédaction les
 réclamations concernant
 l'expédition de la feuille

2 Uhr Nachmittags

2 heures après-midi

2 pomeridiana

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. Registre du commerce. Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern in Luzern.
 Banques étrangères.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 12. April. «Mechanische Bindfadenfabrik Schaffhausen» in Flurlingen (S. H. A. B. 1887, pag. 619). In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 17. Februar 1890 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Statutenrevision vorgenommen, nach welcher folgende Aenderungen zu konstatiren sind: Die Firma der Gesellschaft lautet: **Mechanische Bindfadenfabrik Schaffhausen (Fabrique de ficelles de Schaffhouse)** und ihr Zweck ist die Fabrikation und der Verkauf aller Arten Garne, Bindfaden und Seilerwaren. Ihr Sitz, ihre Dauer, der Betrag des Grundkapitals, der Aktien und deren Eigenschaft, sowie die Publikationsorgane bleiben unverändert. Die Filiale der Gesellschaft in **Bludenz (Vorarlberg)** ist in Folge Verkaufes derselben erloschen. Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrath, ein leitender Ausschuss von drei Mitgliedern, die Direktion und die Kontrolstelle. Der Direktor, der Präsident des leitenden Ausschusses und der Präsident des Verwaltungsrathes vertreten jeder einzeln die Gesellschaft nach Außen und vor Gericht und führen die rechtsverbindliche Unterschrift; es sind dies die bisherigen Funktionäre Heinrich Schuppli, Franz Oechslin-Merz und Christoph Moser-Ott.

12. April. **Arbeiterverein Oerlikon & Umgebung** in Oerlikon (S. H. A. B. 1889, pag. 829). Diese Genossenschaft hat in ihrer außerordentlichen Generalversammlung am 23. März 1890, an Stelle des zurücktretenden **Carl Frischknecht**, den bisherigen **Beisitzer Emil Stiefel** als Präsident und an Stelle desselben **Rudolf Tanner** in Oerlikon in die Verwaltungskommission gewählt. Die übrigen Mitglieder, **Robert Bader, Georg Lauer** und **Eduard Leupp**, bleiben bestätigt.

12. April. Die Firma **Wenner & Gutmann** in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 321) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **C. Wenner** in Zürich ist **Carl Wenner** von St. Gallen, in Hottingen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Wenner & Gutmann**. Kommission im Maschinenfach und technisches Bureau. Englisch-Viertel-Straße 51 (Hottingen).

12. April. Die Firma **Ww. Weber-Gujer** in Uster (S. H. A. B. 1883, pag. 830) ist in Folge Todes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Emil Weber** in Uster ist **Emil Weber** von Oberuster, in Uster. Spezereiwaarenhandlung, Fabrikation von Zuckerwaaren, Papiersäcken und chemischen Produkten. Gerberstraße. Die Firma ertheilt Prokura an **Johannes Weber** von Oberuster, in Uster.

12. April. Die Firma **Schulthess & Zur Eich** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 12) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Conrad Felix Schulthess von Zürich, in Riesbach, und **Eduard Alfred Bruppacher** von Herrliberg, in Unterstrab, haben unter der Firma **Schulthess & Bruppacher** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1890 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Schulthess & Zur Eich** übernimmt. Kolonialwaaren. Selnaustraße 27.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1890. 11. April. Unter dem Namen **Verein des Krankenhauses in Wattenwyl** haben, mit Sitz daselbst, die Gemeinden **Wattenwyl, Burgstein, Rüthi, Kirchenthurnen, Mühlethurnen, Seftigen, Gurzelen** und **Forst**, unter Mitbetheiligung des Staates, einen Verein gebildet zum Unterhalt eines Krankenhauses in **Wattenwyl**. Die Statuten sind am 6. März 1887 und 1. Februar 1890 festgestellt worden. Dieses Krankenhaus bezweckt die Aufnahme und Heilung solcher Kranken, welche wegen Armut die nötige Pflege zu Hause nicht finden. Außerdem können auch nichtdürftige Kranke gegen Entschädigung darin aufgenommen werden. Die Aufnahme weiterer Gemeinden in den Verband kann jederzeit nach Annahme der Statuten durch Beschluß der Aufsichtskommission geschehen, welche letztere auch die Bedingungen des Eintrittes jeweiligen bestimmt. Wünscht eine Gemeinde aus dem Verband auszutreten, so hat sie ihren Vertrag wenigstens ein Jahr vor Ablauf der dreijährigen Periode zu kündigen. Durch den Austritt geht jeder Anspruch auf das Vereinsvermögen verloren. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haften nur das Vermögen

desselben und es ist jede Haftbarkeit der Gemeinden ausgeschlossen. Die Organe des Vereins, deren Mitglieder durch die Direktion des Innern des Kantons Bern jeweilen auf die Dauer von drei Jahren gewählt werden, sind: a. Die Aufsichtskommission, bestehend aus je einem Vertreter der beteiligten Gemeinden; b. die Direktion, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vize-Präsidenten, einem Kassier und einem Sekretär. Präsident und Sekretär sind auch in dieser Eigenschaft Mitglieder der Aufsichtskommission; diese beiden vertreten den Verein nach Außen und führen für denselben die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Herr Pfarrer **Glur** in **Wattenwyl**; Vize-Präsident Herr von **Graffenried**, Gemeindepräsident in **Burgstein**, und Sekretär Herr **G. Trachsel** Notar, in **Wattenwyl**.

Bureau Bern.

12. April. Inhaber der Firma **Aug. Liechti** in Ostermündigen ist Herr **August Liechti** von Ostermündigen, wohnhaft im **Mattenhof** daselbst. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

12. April. Die Firma **J. Stegfried** in Bern (S. H. A. B. vom 23. Januar 1883, pag. 46) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Veuve L. Siegfried** in Bern ist **Frau Wittwe Louise Siegfried** geb. **Parisd** von **Biglen**, in Bern, welche unter Uebernahme der Aktiven und Passiven das Geschäft der bisherigen Firma **J. Siegfried** weiterführt.

Bureau de Porrentruy.

11 avril. **Jacques Caille** originaire d'Estavanens, canton de Fribourg, et **Henri Glardon**, originaire de Montbéliard, le premier domicilié à **Damvant** et le second à **Montbéliard**, ont constitué sous la raison sociale **J. Caille & C^e** une société en nom collectif dont le siège est à **Damvant** et qui a commencé le premier janvier dernier. **Jacques Caille** a seul la signature sociale. Genre de commerce: Epicerie.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

12. April. Unter der Firma **Käsergenossenschaft Worb**, mit Sitz in **Worb**, hat sich unterm heutigen Tage aus **Landwirthen** von **Worb** und **Umgebung** eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten und Erwerbung der vorhandenen Käseeribesitzung von der bisherigen Käseerigesellschaft **Worb** bezweckt. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbestimmt; der Geschäftsbetrieb hat am 1. November 1889 begonnen. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch Beschluß der Hauptversammlung; der Austritt durch freiwillige Erklärung, Tod, Geltstag oder Ausschluß des Genossenschafters. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Das Gesellschaftskapital wird gebildet aus Stammantheilen von je Fr. 100, sowie aus allfälligen Darlehen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil zu übernehmen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Ein Gewinn aus dem Ertrage des Genossenschaftskapitals selbst wird nicht bezweckt, sondern die Mitglieder nur für ihre gelieferte Milch nach dem Ergebnis des jeweiligen Rechnungsabschlusses bezahlt. Eine allfällige Auflösung, Liquidation der Genossenschaft hat nach den Bestimmungen der Art. 709 ff. O. R. zu erfolgen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand; letzterer besteht aus dem Präsidenten oder Hüttenmeister, einem Sekretär und einem Kassier. Zur Mitbesorgung der Vorstandsgeschäfte können dem Vorstände durch Beschluß der Hauptversammlung fünf bezeichnete Mitglieder als Beisitzer beigegeben werden. Präsident, Sekretär und Kassier führen die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft durch Kollektivzeichnung. In den Vorstand sind mit Amtsdauer bis 31. Oktober 1891 gewählt: Als Präsident oder Hüttenmeister Herr **Jakob Lehmann**, Gutsbesitzer und Gemeindepräsident in der Hofmatt zu **Worb**, als Sekretär Herr **Jakob Eggmann**, Sekundarlehrer in **Worb** und als Kassier Herr **S. C. Stettler**, **Wirth** und **Großrath** in **Worb**.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1890. 12. April. Die Firma **Huber-Zollikofer** in **Arbon** (S. H. A. B. 1883, pag. 409, und 1885, pag. 67), ertheilt Prokura an **Hans Steigerwald** von und wohnhaft in **Arbon**.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 11 avril. Le chef de la maison **J. Lachavanne**, au **Creux-de-St-Jean** (Petit-Saconnex), est **Joseph Lachavanne d'Andilly** (H^{er}-Savoie), domicilié à **Genève**. Genre d'industrie: Fabrique de chocolats à façon. Bureau: Au **Creux-de-St-Jean**.

11 avril. La société en nom collectif **Moser & Desponds**, à **Genève** (F. o. s. du c. de 1888, page 613), est déclarée dissoute à dater du trentième mars 1890.

L'associé **Frédéric-Rodolphe Moser** de **Dissbach** (Berne), domicilié à **Genève**, a repris l'actif et le passif de la maison qu'il continue seul sous la raison **F. Moser**, à **Genève**, et pour le même genre d'industrie, savoir la fabrication des eaux gazeuses. Bureau et locaux: 7, **Ruelle Malbuisson**.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern in Luzern
inkl. ihrer Zweiganstalt in Willisau**

Soll
(Lastenposten)

vom Jahre 1889.
(Regierungsräthliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
(Nutzposten)

I. Verwaltungskosten.					
	2,920	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden (exklusive Tantiemen).		
	50,878	85	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.		
	1,500	—	Lokalmiethe.		
	1,026	60	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.		
	6,386	86	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).		
	4,785	64	Porti, Depeschen, Konkordatspesen, Telephon.		
	1,131	49	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen.		
	69,085	10	455 66 Diverse.		
II. Steuern.					
	2,000	—	Bundes-Banknotensteuer.		
	14,000	—	Kantonale Banknotensteuer.		
	12,000	—			
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>					
	19,560	04	An Emissionsbanken und Korrespondenten.		
	76,247	32	An Konto-Korrent-Kreditoren.		
	15,874	60	An Depot-Kreditoren.		
	1,023,818	23	An Sparkassa-Einlagen.		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art:</i>					
An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):					
	149,551	60	Bezahlte Zinsen und Coupons.		
	31,568	75	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.		
	110,618	30	Ratazinsen auf 31. Dez. 1889.		
	291,738	65			
	179,462	88	112,275 77 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.		
An Hypothekarschulden:					
	2,031	05	Bezahlte Zinsen.		
	885	—	Fällige und nicht erhobene Zinsen.		
	1,522	30	Ratazinsen auf 31. Dez. 1889.		
	4,438	85			
	2,829	62	1,608 73 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.		
	1,317,831	09	38 40 An Diverse.		
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	2,252	65	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.		
	3,632	20	Auf Effekten (öffentliche Werthpapiere).		
	6,723	49	838 64 Diverse.		
VI. Reingewinn.					
	285,665	43	Reingewinn des Rechnungsjahres 1889.		
I. Ertrag des Wechselkonto.					
Diskonto-Schweizer-Wechsel:					
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	67,949	88
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 %	11,390	75
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4,58 %	79,340	63
				16,747	84
				62,592	79
Wechsel auf das Ausland:					
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	27,677	75
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 5/8 %	8,730	86
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 5 %	36,408	61
				33	55
				36,375	06
Wechsel mit Faustpfand:					
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	40,914	13
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 1/4 %	2,785	20
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4 5/8 %	43,699	33
				11,100	30
				32,599	03
Uebrigere Wechselorderungen:					
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 3/4 %	18,980	85
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4 5/8 %	9,347	25
				9,633	60
Wechsel zum Inkasso:					
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	2,685	83
				143,886	31
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>					
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	159,423	84
			Von Konto-Korrent-Debitoren	67,179	86
			Von Konto-Korrent-Kreditoren	7,479	78
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen:</i>					
Von kurzfristigen Schuldscheinen aller Art.					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahmte Zinsen	673,054	01
			Zinsrestanzen auf Jahresschluß	179,055	47
			Ratazinsen auf 31. Dez. 1889	339,172	27
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	1,191,281	75
				516,355	84
				674,925	91
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:					
			Vereinnahmte Zinsen	184,169	13
			Zinsrestanzen auf Jahresschluß	86,205	48
			Ratazinsen auf 31. Dez. 1889	113,473	47
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	383,848	08
				179,485	78
				204,362	30
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):					
			Vereinnahmte Zinsen	374,262	45
			Ratazinsen auf 31. Dez. 1889	119,010	10
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	493,272	55
				71,296	97
			Provisionen u. s. w. auf Ankauf u. Verkauf für Rechnung Dritter	421,975	58
				8,298	95
			Von Diverse	580	25
				430,274	53
				1,544,226	47
III. Ertrag der Immobilien.					
			Von Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetriebe bestimmt		2,370 96
IV. Diverse Gebühren u. Entschädigungen.					
			Diverse		875 55
V. Diverse Nutzposten.					
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.	620	53
			Diverse	238	86
				859	39
VI. Eingänge auf früheren Abschreibungen.					
			Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit		1,086 43
	1,693,305	11			1,693,305 11

Jahresschluss-Bilanz der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern in Luzern

inkl. ihrer Zweiganstalt in Willisau

auf 31. Dezember 1889.

Aktiven.		(Regierungsräthliche Genehmigung vorbehalten.)		Passiven.	
I. Kassa.					
	800,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.		
	267,220	—	Uebrige gesetzliche Baarschaft.		
	1,067,220	—	Gesetzliche Baarschaft.		
	17,700	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		
	195,850	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		
1,299,248	83	83	Uebrige Kassabestände.		
II. Kurzfristige Guthaben.					
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)		
	29,219	41	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
480,230	41	451,011	Korrespondenten-Debitoren.		
III. Wechselforderungen.					
Diskonto-Schweizer-Wechsel:					
	158,470	16	innert 30 Tagen fällig.		
	633,049	48	" 31—60 " " "		
	963,120	95	" 61—90 " " "		
1,982,401	59	—	in über 90 Tagen fällig.		
Wechsel auf das Ausland:					
	6,933	20	innert 30 Tagen fällig.		
	2,510	90	" 31—60 " " "		
10,706	10	—	" 61—90 " " "		
Wechsel mit Faustpfand:					
	1,023,305	—	innert 30 Tagen fällig.		
	311,400	—	" 31—60 " " "		
	316,800	—	" 61—90 " " "		
1,824,265	—	—	in über 90 Tagen fällig.		
	214,250	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.		
4,061,046	49	80	Wechsel zum Inkasso.		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)		
	300,874	45	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
	2,387,682	72	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
	1,263,871	45	Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.		
	17,018,832	64	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.		
	1,408,924	65	Reports.		
28,225,183	41	50	Hypothekaranlagen aller Art.		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
	1,200	—	Aktien		
	10,208,290	—	Obligationen		
10,209,490	—	—	Effekten (öffentliche Werthpapiere).		
VI. Verpfändete Aktiven.					
96,980	—	—	Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).					
	836,916	79	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).		
45,209,095	93	—			
I. Notenemission.					
			Noten in Zirkulation	1,982,300	
			Eigene Noten in Kassa	17,700	2,000,000
II. Kurzfristige Schulden.					
			(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
			Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	678,169	20
			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	123,292	68
			Korrespondenten-Kreditoren	207,650	54
			Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,541,539	11
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)	18,430,254	23
			Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Dividenden	32,453	75
				22,013,359	51
III. Wechselschulden.					
			Tratten und Acceptationen		558
IV. Andere Schulden auf Zeit.					
			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
			Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	898,589	80
			Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)	12,275,425	51
			Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	1,943,500	—
			Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	3,693,700	—
			Hypothekar-Schulden	66,427	84
				18,877,643	15
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).					
			Rückdiskonto auf Aktivposten	37,228	94
			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Passivposten	112,140	60
			Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1889:		
			Zur Verzinsung des Dotationskapitals	42,500	—
			Zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	194,532	33
				237,032	33
				386,401	87
VI. Eigene Gelder.					
			Einbezahltes Kapital	1,000,000	—
			Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1889 inbegriffen)	931,133	40
				1,931,133	40

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern auf 31. Dezember 1889.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1889.

Noten à Fr.	Emission	in Kassa	in Zirkulation
1000	200,000	2,000	198,000
500	300,000	6,000	294,000
100	1,000,000	5,600	994,400
50	500,000	4,100	495,900
	2,000,000	17,700	1,982,300

Die Beilagen Nr. 2, 3, 4 und 5 befinden sich auf Seite 312.

Beilagen Nr. 2, 3, 4 und 5 zu der
Jahresschluss-Bilanz der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern
auf 31. Dezember 1889.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominal- werth	Kurs	Schatzungs- werth	Total
I. Obligationen.					
154	4 1/2 % Kanton Luzern 1870	154,000	100	154,000	
16	4 1/2 % „ Tessin 1861	8,000	„	8,000	
200	4 1/4 % „ Luzern 1881	1,000,000	„	1,000,000	
5	4 % Tessiner Anleihen für die Gott- hardbahn 1879	2,500	„	2,500	
133	4 % Kanton Luzern 1880	133,000	„	133,000	
280	4 % „ 1885	280,000	„	280,000	
98	4 % „ Baselstadt 1884	98,000	„	98,000	
2	4 % „ Bern 1885	2,000	„	2,000	
46	3 1/2 % „ Luzern 1889	46,000	97	44,620	
275	4 % Stadtgemeinde Luzern 1885	275,000	100	275,000	
40	4 % Gemeinde Neuchâtel 1887	40,000	„	40,000	
117	4 % „ La Chaux-de-Fonds 1887	117,000	„	117,000	
140	4 % Einwohnergemeinde Thun 1888	140,000	„	140,000	
25	3 1/2 % „ Bern 1888	25,000	95	23,750	
60	3 1/2 % „ Luzern 1889	60,000	„	57,000	
25	4 1/2 % Bergbahn Lauterbrunnen-Mür- ren 1889	25,000	100	25,000	
835	4 % Schweiz. Westbahn 1886	167,500	„	167,500	
1041	4 % „ 1879/82	520,500	„	520,500	
1568	4 % Schweiz. Centralbahn 1880/83	1,568,000	„	1,568,000	
85	4 % „ 1886	85,000	„	85,000	
330	4 % Schweiz. Nordostbahn 1880	330,000	„	330,000	
200	4 % „ 1885	100,000	„	100,000	
2600	4 % „ 1886/87	1,300,000	„	1,300,000	
2259	4 % Gotthardbahn 1884	1,640,500	„	1,640,500	
74	4 % Brünigbahn 1887	74,000	„	74,000	
150	4 % Pilatusbahn 1888	150,000	„	150,000	
10	4 % Hypothekarkasse Solothurn 1874	10,000	„	10,000	
2	4 1/4 % Einzinserkasse Luzern	4,000	„	4,000	
5	4 % „ „	9,000	„	9,000	
2	3 1/2 % „ „	8,000	98	7,840	
1	4 % Eidgenössische Bank 1881	100,000	100	100,000	
16	4 % Crédit foncier tribougeois, Balle 1882	16,000	„	16,000	
1	4 % Creditanstalt Luzern 1886	1,000	„	1,000	
100	4 % Neuenburg-Kantonalbank 1886	100,000	„	100,000	
5	4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich 1886	50,000	„	50,000	
5	4 % Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich 1887	50,000	„	50,000	
5	4 % Banque foncière du Jura, Serie B 1885	50,000	„	50,000	
20	4 % Banque foncière du Jura, Serie B 1887	100,000	„	100,000	
92	4 % Banque foncière du Jura, Serie F 1888	92,000	„	92,000	
9	4 % Bank für Graubünden 1887	70,000	„	70,000	
10	4 % Aargauische Kreditanstalt 1887	50,000	„	50,000	
40	4 % Basler Depositenbank 1887	200,000	„	200,000	
186	4 % Bank in Luzern 1887	186,000	„	186,000	
50	4 % „ 1887	50,000	„	50,000	
30	4 % Deutsch-Schweiz. Kreditbank St. Gallen 1887	150,000	„	150,000	
10	3 1/2 % Deutsch-Schweiz. Kreditbank St. Gallen 1888	50,000	98	49,000	
5	3 1/2 % Solothurner Kantonalbank 1887	50,000	„	49,000	
10	3 1/2 % Solothurner Kreditbank 1888	50,000	„	49,000	
15	3 1/2 % Bank für Graubünden 1888	75,000	„	73,500	
1	3 1/2 % Hypothekbank Winterthur 1886	1,000	„	980	
20	4 1/2 % Gasfabrik Luzern 1888	10,000	100	10,000	
55	4 1/2 % Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Lu- zern 1889	55,000	„	55,000	
340	4 1/4 % Hypothekar-Obligationen von F. X. von Moos, Luzern 1888	340,000	„	340,000	10,208,290
II. Aktien.					
6	Aktien der Volksbank Luzern 1876/89	1,200	„	1,200	1,200
11,259					10,209,490

Beilage Nr. 4. Depositen-Kreditoren.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglementes:

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis Fr. 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden. „In Zeiten der Geldkrisis können die Bestimmungen des § 13, letzter Abs., des Gesetzes auch hier zur Anwendung gebracht werden.“

Die Konto-Depositen-Kreditoren zerfallen in:

a.	65 Konti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	23,931.79
	69 Konti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	69,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar			
		Fr.	92,931.79
b.	68 Konti, das Guthaben über Fr. 1000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„	585,237.41
Fr. 678,169.20			
c.	1 Konto über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	„	898,589.80
Fr. 1,576,759. —			

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Abschnitt:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrathes die Rückzahlung an einen Konto-Korrent-Kreditoren auf monatlich Fr. 1000 beschränken.“

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	443 Konti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	195,292.89
	549 Konti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	549,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar			
		Fr.	744,292.89
b.	549 Konti, das Guthaben über Fr. 1000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„	1,797,246.22
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar			
		Fr.	2,541,539.11

Beilage Nr. 5. Sparkassa.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

„Die Einlagen können jederzeit sammt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündigung von einem Monat verlangen.“

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrathes die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a.	18351 Einleger-Konti mit Guthaben bis auf Fr. 300	Fr.	1,781,878.09
	20621 Einleger-Konti mit Guthaben über Fr. 300, je Fr. 300	„	6,186,300. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar			
		Fr.	7,968,178.09
b.	27843 Einleger-Konti mit Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	7,301,254.23
	11129 Einleger-Konti mit Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	11,129,000. —
In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar			
		Fr.	18,430,254.23
Abzüglich: lit. a, unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar			
		„	7,968,178.09
Eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar			
		Fr.	10,462,076.14
c.	11129 Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	12,275,425.51

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern vom Jahre 1889.

Vertheilung des Reingewinnes

gemäß § 46 des Gesetzes vom 27. Mai 1885.*

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1889 beträgt	Fr.	285,665.43
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 1,000,000 à 4 1/4 %	„	42,500. —
	Fr.	243,165.43
welche wie folgt vertheilt werden sollen:		
20 % in den Reservefonds	Fr.	48,633.10
Für die Irrenanstalt St. Urban	„	65,000. —
Dem Staate zur Verwendung nach Gesetz	„	129,532.33
	Fr.	243,165.43

* Auszug aus dem Gesetz vom 27. Mai 1885:

§ 46, Abs. 2 und folgende: „Die nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals sich ergebenden Reinerträge werden folgendermaßen verwendet:

- 1) Fallen 20 Prozent in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 Prozent sämtlicher Passiven der Kasse erreicht hat.
 - 2) Fr. 65,000 kommen der Irrenanstalt St. Urban zu, behufs Verzinsung und Amortisation des dahingehenden Staatsanlehens.
 - 3) Der Rest wird einerseits, und zwar vorab, für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathausen, und andererseits für Anlage eines Fonds für gemeinnützige Anstalten des Kantons verwendet.
- Der Regierungsrath wird jeweilen bei Genehmigung der Jahresrechnung über die Vertheilung der Jahreserträge verfügen. Nach Ergänzung des Reservefonds und der Amortisation des Anlehens für die Irrenanstalt hat der Große Rath über die weitere Verwendung der Erträge der Anstalt zu gemeinnützigen Zwecken Schlussnahme zu fassen.“

Nichtamtlicher Theil. -- Partie non officielle.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	3 avril	10 avril		3 avril	10 avril
	£	£		£	£
Encaisse métall.	23,835,381	23,866,633	Billets émis	89,942,025	88,867,745
Réserve de billets	14,410,655	14,137,780	Dépôts publics	11,169,241	7,715,455
Effets et avances	24,505,603	21,227,177	Dépôts particuliers	25,844,163	26,523,851
Valeurs publiques	15,770,925	15,765,847			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	3 avril	10 avril		3 avril	10 avril
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	109,876,009	108,188,636	Circulat. de billets	376,573,770	380,579,160
Portefeuille	309,014,522	316,557,236	Comptes courants	68,367,894	63,318,024

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 Marzo	31 Marzo		20 Marzo	31 Marzo
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	227,071,553	225,134,210	Circolazione	559,283,993	571,630,623
Portafoglio	422,342,934	429,226,797	Conti correnti a vista	74,145,890	81,702,408